

UP-Serie

Montage- und Installationsanleitung



Version	0.1
Autor	cschardt
Datum	13.11.2018
Log	V0.1

Inhalt

1	LIEFERUMFANG	3
2	ANSCHLÜSSE UND SCHNITTSTELLEN	3
2.1	Anschlüsse und Schnittstellen Variante Ethernet	4
2.2	Anschlüsse und Schnittstellen Variante HV/PLC	5
2.3	Anschlüsse und Schnittstellen Variante NV/PLC	6
3	ERSTE SCHRITTE	7
4	MONTAGE	7

1 Lieferumfang

- UP-Gerät inklusive Glasrahmen und Abdeckhaube
- 1 bzw. 2 RFID Karten zur Öffnung des Enrollmentbereiches
- 1 x Anschlusskabel (nur bei Variante ETHERNET)
- 1 x Powerline Adapter (nur bei Variante HV/PLC)
- 1x 2Wire Converter inklusive Anschlussstecker (nur bei Variante NV/PLC)

2 Anschlüsse und Schnittstellen

Alle Anschlüsse und Schnittstellen befinden sich auf der rückseitig montierten Platine des Gerätes. Je nach geordeter Variante stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung das UP-Gerät mit Strom zu versorgen.

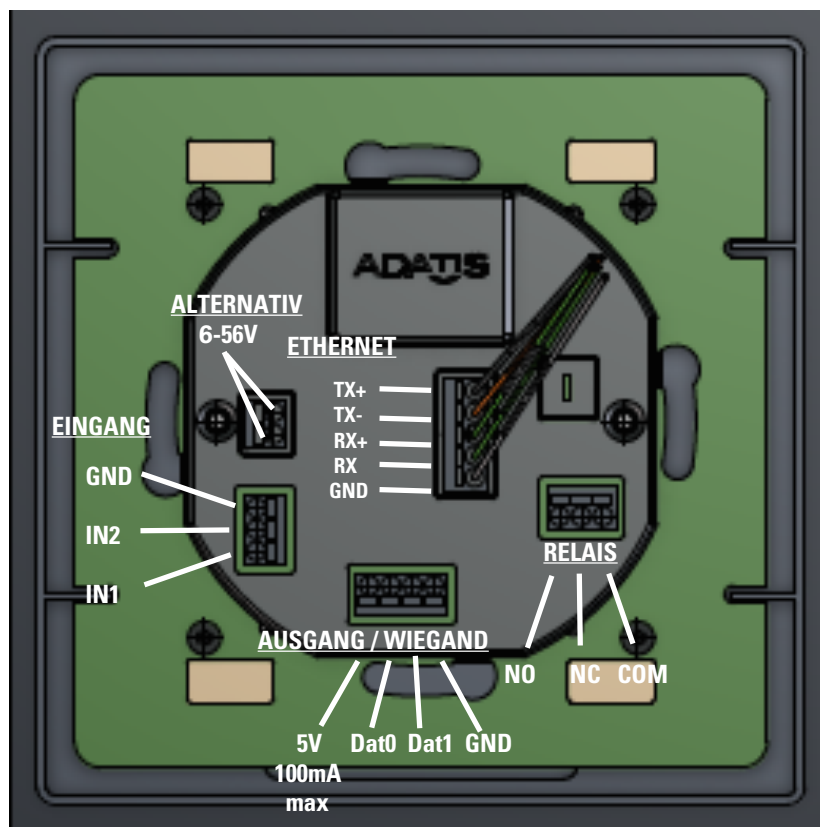
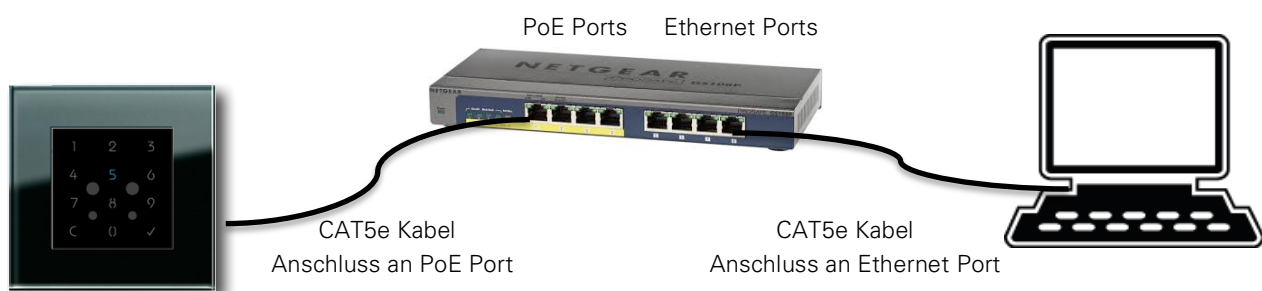
		ETHERNET	HV/PLC	NV/PLC
Stromversorgung	PoE (alternativ 6-56V)	✓	-	-
	110/230V	-	✓	-
	48V Klingeldraht	-	-	✓
Anschlüsse und Schnittstellen	Relais	✓	✓	✓
	Triggereingang 1	✓	✓	✓
	Triggereingang 2	✓	✓	✓
	5V Ausgang max. 100mA	✓	✓	✓
	Wiegand Ausgang	✓	✓	✓

2.1 Anschlüsse und Schnittstellen Variante Ethernet

Bei der Ethernetvariante der UP-Serie erfolgt die Stromversorgung standardmäßig über PoE. Hierzu wird das mitgelieferte Kabel an einen PoE-Switch oder einen PoE-Injektor angeschlossen. Sofern lediglich ein Ethernet Switch ohne PoE-Ports zur Verfügung steht, kann die Stromversorgung alternativ über ein Steckernetzteil (6-56 V) erfolgen.

Es stehen ein Relais (z.B zum Schalten eines Türöffners) sowie zwei Triggereingänge zur Verfügung.

Zudem verfügt das Gerät über einen Wiegand Ausgang, der zur Anbindung an Türcontroller o.ä. gedacht ist.

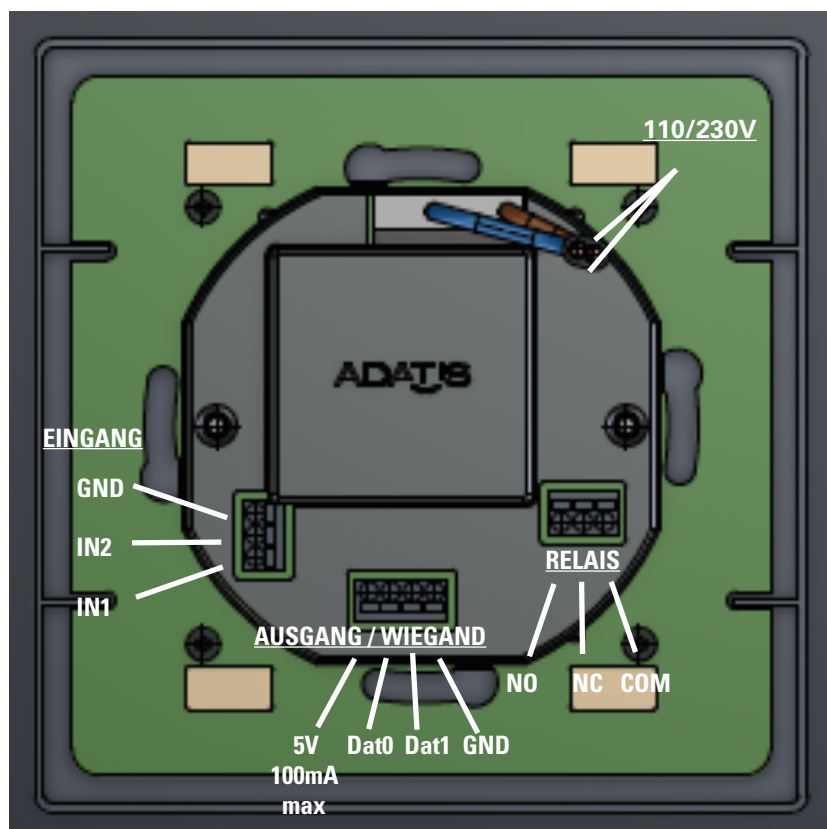
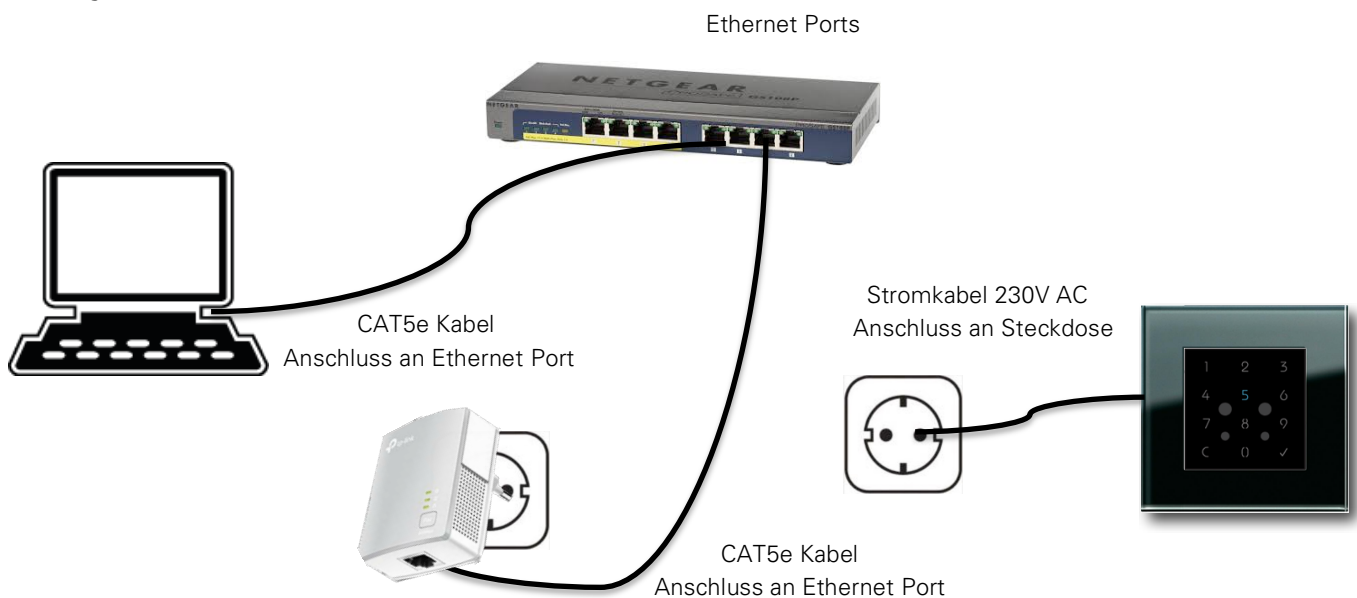


2.2 Anschlüsse und Schnittstellen Variante HV/PLC

Bei der HV/PLC Variante der UP-Serie erfolgt die Stromversorgung standardmäßig über eine 110/230V Stromleitung. Die Adern des Stromkabels werden an der 110/230V Buchse des UP-Gerätes angeschlossen. Über den mitgelieferten Powerline Adapter wird eine Verbindung zum Netzwerk hergestellt

Es stehen ein Relais (z.B zum Schalten eines Türöffners) sowie zwei Triggereingänge zur Verfügung.

Zudem verfügt das Gerät über einen Wiegand Ausgang, der zur Anbindung an Türcontroller o.ä. gedacht ist.

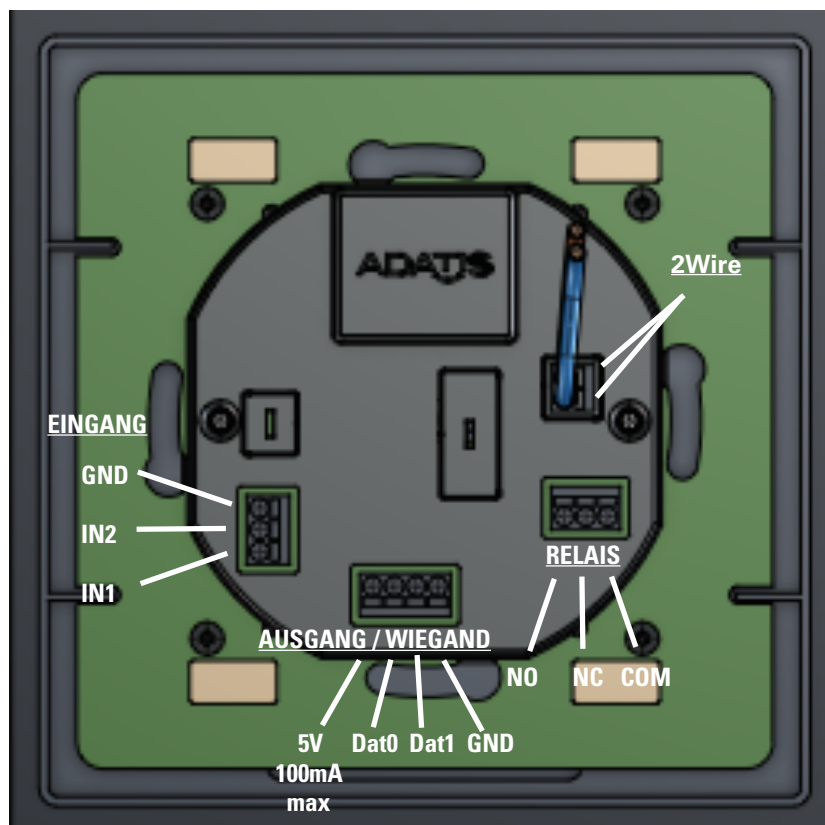
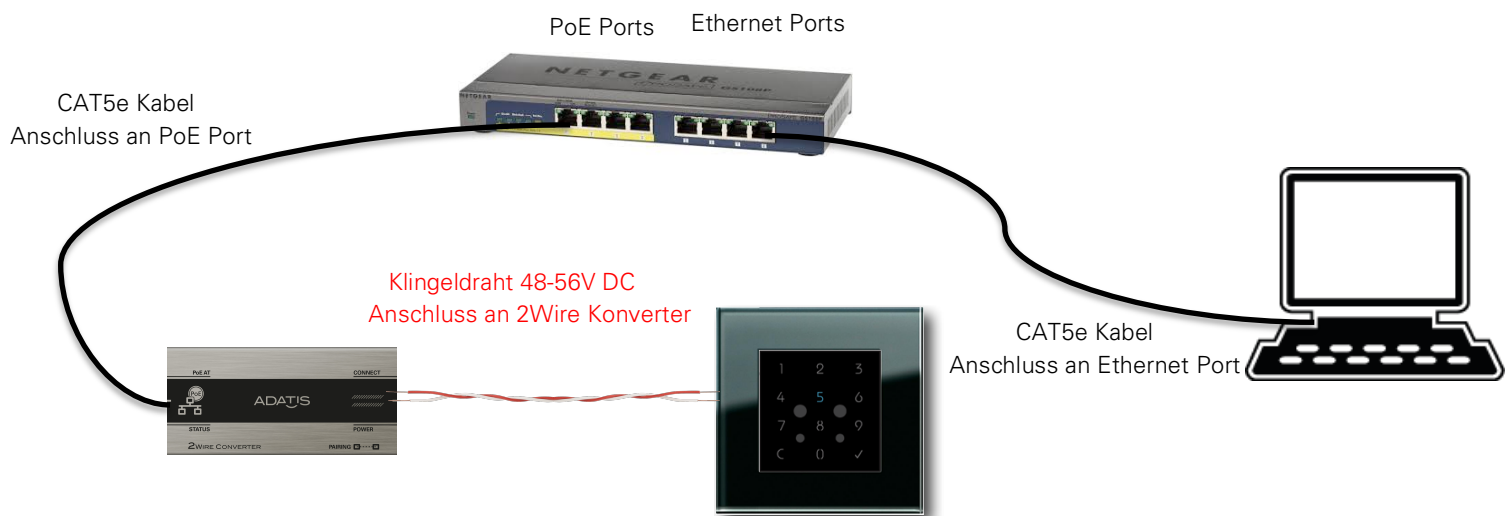


2.3 Anschlüsse und Schnittstellen Variante NV/PLC

Bei der NV/PLC Variante der UP-Serie erfolgt die Stromversorgung standardmäßig über eine Klingeldrahtleitung mit 48V. Die Adern der 2-Drahtleitung werden an der 2 Drahtbuchse des UP-Gerätes angeschlossen. Über die mitgelieferte Konverterbox, die an einem PoE-Port angeschlossen werden muss, wird eine Verbindung zum Netzwerk hergestellt

Es stehen ein Relais (z.B zum Schalten eines Türöffners) sowie zwei Triggereingänge zur Verfügung.

Zudem verfügt das Gerät über einen Wiegand Ausgang, der zur Anbindung an Türcontroller o.ä. gedacht ist.



3 Erste Schritte

Die Terminals der UP-Serie werden über das WEB-Interface konfiguriert. Um Benutzer an den Terminals enrollen zu können, müssen diese zunächst in der Personaldatenbank des WEB-Interfaces unter Angabe eines PIN Codes angelegt werden.

Werksseitig voreingestellte IP-Adresse des Terminals: **192.168.2.81**

Werksseitig voreingestellte Login Daten für die Webseiten:

Benutzername: **admin**

Passwort: **1234**

Öffnung des Enrollment-Bereiches der UP-Terminals:

Enrollmentbereich für die Gesichtserkennung: **Enrollment Karte grün (nur bei FaceUP)**

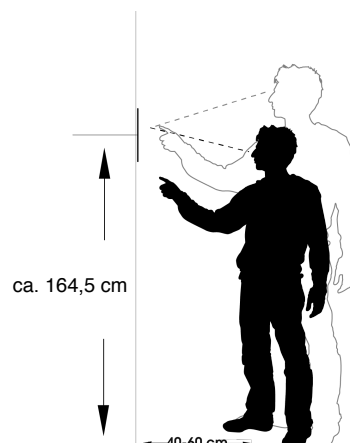
Enrollmentbereich für RFID-Karten: **Enrollment Karte rot**

Weitere Hinweise zur Bedienung und Konfiguration der Geräte der UP-Serie finden Sie in den Anleitungen auf unserer Homepage www.adatis.com zum Download.

4 Montage

Die Geräte der UP Serie sind für die Montage in 55 mm Standard Schalterprogrammen konzipiert und für die Verwendung im Innenbereich vorgesehen.

Empfohlene Anbringungshöhe: ca. 164,5 cm Mitte UP-Dose



Für die Unterputzdose ist eine Wandöffnung mit einem Durchmesser von ca. 67 mm herzustellen. In der Unterputzdose ist eine geeignete Öffnung zur Kabeldurchführung zu berücksichtigen. Nach Befestigung der Unterputzdose wird das UP-Modul ohne Rahmen (dieser ist vorher abzunehmen) mit der Unterputzdose verschraubt. Hierfür sind in der Leiterplatte entsprechende Bohrungen vorgesehen. Abschließend wird der Glasrahmen wieder auf das Modul aufgesetzt.

